

**Werte besser schützen.**

**svt**

## **svt Schleifverfahren**

mit geringer Exposition nach BIA BT 17.4 –  
schnell, sicher, wirtschaftlich

**svt steht für Sicherheit, Vertrauen, Technik.**

Thema	Seite
<b>Einführung</b>	
Was ist Asbest?	3
Was macht Asbest so gefährlich?	
<b>Asbest in Bodenbelägen und Klebern</b>	
Einsatz von asbesthaltigen Klebern im Wohnungsbau	4
<b>Sanierung von asbesthaltigen Klebern</b>	
Das zugelassene svt Schleifverfahren nach BIA BT 17.4	
Zulassung	5 - 6
Ihre Vorteile auf einen Blick	
<b>Projekttablauf</b>	7

## Impressum

svt Brandschutz Vertriebsgesellschaft mbH International  
Glüsinger Straße 86  
21217 Seevetal  
www.svt.de • info@svt.de

© Copyright svt Brandschutz Vertriebsgesellschaft mbH International, Seevetal.  
Vervielfältigung, auch in Auszügen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten • Alle Angaben entsprechen dem zum Zeitpunkt der Drucklegung (06/2018) geltenden Stand der Technik bzw. der Normfassung.  
Gerne informieren wir Sie auf Nachfrage über die für Ihren Einzelfall geltenden gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen bzw. Herstellervorgaben.

PYRO-SAFE® ist ein eingetragenes Warenzeichen der svt Brandschutz Vertriebsgesellschaft mbH International, Seevetal.

## Was ist Asbest?

Asbest ist ein faserförmiges Silikatmineral, das in unterschiedlicher Form in der Natur vorkommt und sowohl unter- als auch oberirdisch abgebaut wird. Es ist bis ca. 1.000 °C hitzebeständig, besitzt ein hohes Isolationsvermögen und ist außerdem widerstandsfähig gegen viele Chemikalien sowie schwache Säuren. Aufgrund seiner feinfaserigen Struktur besitzt Asbest eine hohe Zugfestigkeit.

Diese Eigenschaften machten Asbest zu einem idealen Baustoff. Hauptsächlich fand er Verwendung für den Brand-, Wärme- und Schallschutz in Bauteilen und Baustoffen. Bis in die achtziger Jahre wurde Asbest in über 3.000 Produkten verarbeitet, vom nichtbrennbaren Theatervorhang bis zur Deckenbeschichtung in Hallenbädern, als Brandschutzbeschichtung für Stahlbauteile oder als Klebstoff für Bodenbeläge das Anwendungsfeld ist breit gefächert.



## Was macht Asbest so gefährlich?

Asbest gehört zu den krebserregenden Stoffen und fällt damit unter die Gefahrstoffverordnung. Die Bearbeitung und die natürliche Verwitterung, Feuchtigkeit, Hitze und Kälte setzen aus den asbesthaltigen Bauteilen Fasern frei, die sich in immer feinere Fasern aufspalten. Die freigesetzten Asbestfasern verteilen sich als Feinstaub von mikroskopischer Größe im Raum und gelangen über die Atemluft in den menschlichen Körper.

Die Fasern dringen bis in das Lungengewebe vor und setzen sich dort langfristig fest. Sie reizen das Gewebe und führen zu einer Lungenverhärtung durch entstehendes Narbengewebe. Die Fasern können aber auch weiterwandern und zum Brust- oder Bauchfell gelangen. Lungenkrebs oder Tumore des Lungen- oder Bauchfells sind die Folge.

Das Tückische an der Exposition ist, dass Asbeststaub in der Luft nicht bewusst wahrgenommen wird und vom Einatmen der Asbestfaser bis zur daraus resultierenden Erkrankung bis zu 30 Jahre vergehen können.

## Asbest in Bodenbelägen und Klebern

Seit den 70er Jahren wurden in Deutschland bis zum Verbot 1993 schätzungsweise 92 Millionen Quadratmeter asbesthaltige Bodenbeläge in Form von Vinylplatten und CV-Belägen verbaut.

Nicht nur Beläge, auch die dabei eingesetzten Kleber enthielten in vielen Fällen Asbest. In den 60er und 70er Jahren fanden derartige Produkte vermehrt ihren Einsatz in öffentlichen Gebäuden, wie z. B. Schulen oder Kindergärten, aber auch im privaten Bereich in Wohnräumen, Bädern und Küchen.

Die Sanierung wird aufgrund des weitreichenden Einsatzes in hohen Mengen und der zum Teil schwierigen Abgrenzung und Auffindung der Altlasten noch auf lange Zeit ein Thema von hoher Bedeutung sein.

### Einsatz von asbesthaltigen Klebern im Wohnungsbau



## Sanierung von asbesthaltigen Klebern

Eine manuelle Sanierung der mit asbesthaltigen Klebern kontaminierten Bodenflächen ist aufwendig, zeit- und kostenintensiv. Die zu sanierenden Räumlichkeiten müssen aufgrund der hohen Gesundheitsgefährdung durch hohe Asbestfaserkonzentrationen aufwendig mit Mehrkammerschleusen abgeschottet werden.

Ein maschinelles Abtragen mit herkömmlichen Gerätschaften ist aufgrund der hohen zu erwartenden Faserexposition nicht zulässig.

Nach eingehenden wissenschaftlichen Studien besteht jedoch die Möglichkeit, emissionsarme maschinelle Verfahren einzusetzen, da die zu erwartende Asbestfaserkonzentration unter 15.000 Fasern/m<sup>3</sup> liegt. Diese Verfahren beruhen auf speziell für diese Anwendungen angepassten Geräte und setzen eine behördliche Zulassung bzw. Anerkennung durch den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung voraus.

### Das zugelassene svt Schleifverfahren nach BIA BT 17.4

Die svt Unternehmensgruppe ergriff frühzeitig Initiative und befasst sich bereits seit Beginn der achtziger Jahre mit der Entwicklung eigenständiger Techniken zur Asbestsanierung und -entsorgung. Jahrelange Erfahrung in dem hochsensiblen Bereich der Asbestsanierung sorgen für die notwendige Kompetenz, Seriosität sowie die gebotene Sensibilität.

Das svt Schleifverfahren basiert auf einer modifizierten Bodenschleifmaschine mit elektronischer Steuerung in Verbindung mit entsprechenden industriellen Großsaugern. Um eine saubere, rückstandslose Entfernung des Asbestklebers an Kanten zu gewährleisten wurde zusätzlich ein speziell angepasster Schleifaufsatz entwickelt.



Eine Nahaufnahme des bearbeiteten Bodens zeigt wie der asbesthaltige Kleber rückstandslos entfernt wurde.



## Sanierung von asbesthaltigen Klebern








### Zulassung

Das svt Schleifverfahren ist einstimmig durch den Arbeitskreis vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) in die BG-Information BGI 664 als Arbeitsverfahren BT 17.4 Abschleifen von asbesthaltigen Klebstoffen von mineralischem Untergrund – svt Schleifverfahren, aufgenommen worden.

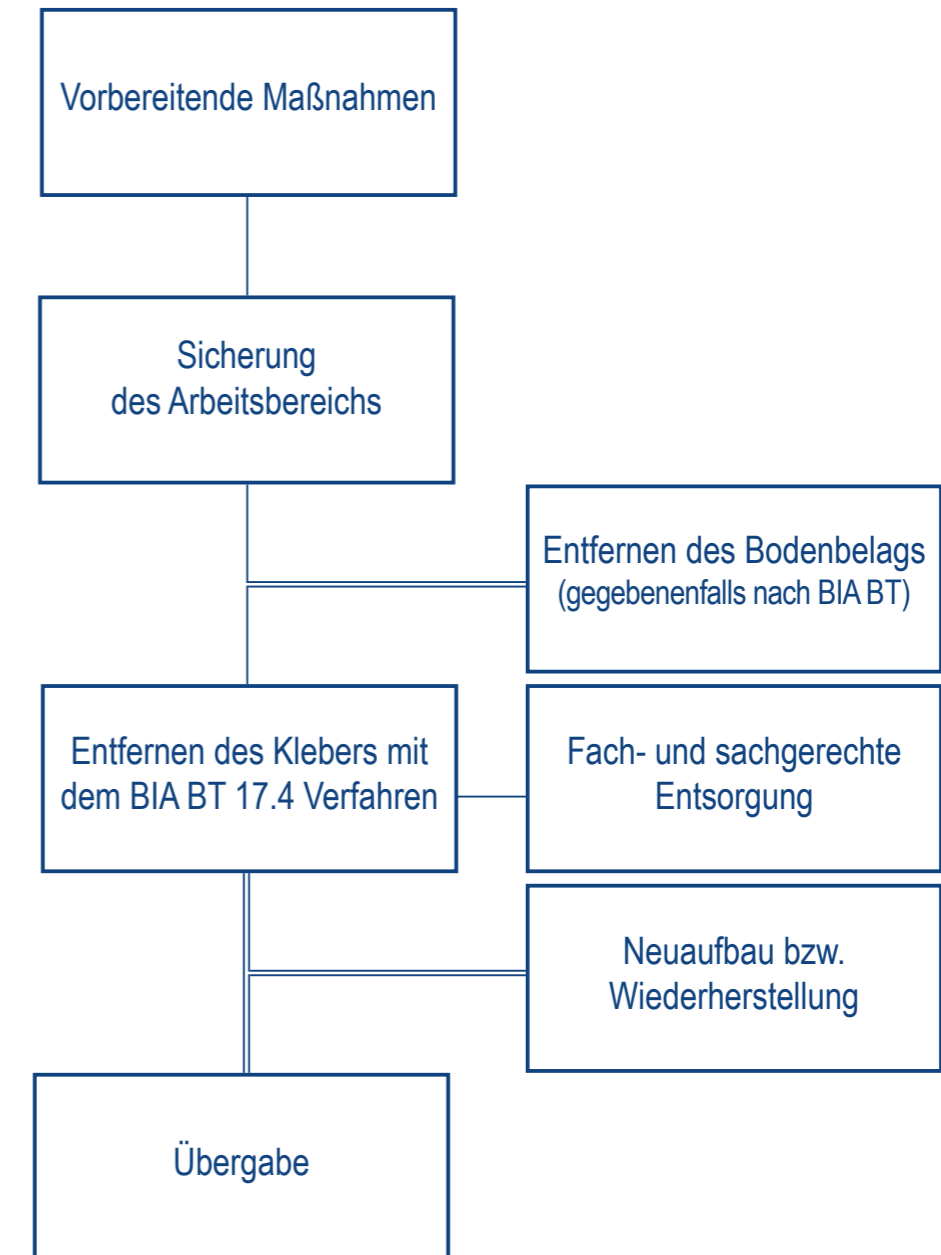
In der BG-Information BGI 664 sind verschiedene Verfahren geringer Exposition beschrieben. Bei diesen Verfahren kann, gegenüber der TRGS (Technischen Regeln der Gefahrstoffe) 519, auf die sonst erforderlichen Schutzmaßnahmen, wie z.B. der Errichtung eines Schwarzbereiches verzichtet werden.

Aufgrund der geringen Vibrations- und Geräuschemissionen des Schleifverfahrens ist es nicht notwendig, einen gesamten Nutzungsbereich stillzulegen. Während der Sanierung ist es möglich, anliegende Räume und Nutzungseinheiten weiter zu betreiben.

### Ihre Vorteile auf einem Blick

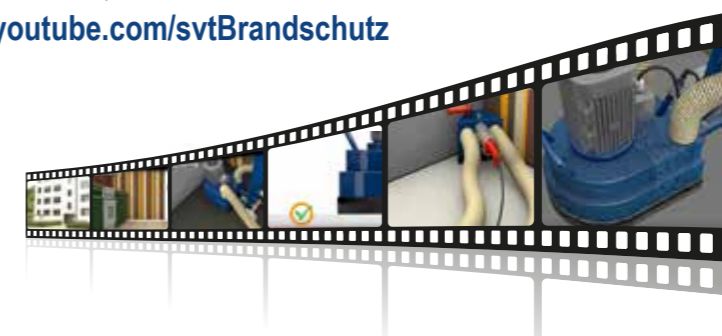
-  • Sichere und fachgerechte Durchführung durch unsere geschulten Mitarbeiter
-  • Komplette und rückstandslose Entfernung der asbesthaltigen Klebstoffe
-  • Geringe Vibrations- und Geräuschemission
-  • Umfangreiche Schutzmaßnahmen entfallen als zugelassenes Verfahren mit geringer Exposition
-  • Kostengünstig
-  • Geringer Zeitaufwand
-  • Durchführung ist auch in bewohnten Wohnungen möglich

## Projekttablauf



Gewinnen Sie mit unserem Anwendungsvideo einen Einblick in die Funktionsweise des svt Schleifverfahrens.

Einfach den QR-Code scannen oder Video aufrufen unter [www.youtube.com/svtBrandschutz](http://www.youtube.com/svtBrandschutz)





**svt Unternehmensgruppe**

Glüsinger Str. 86 • 21217 Seevetal  
Telefon 04105 40 90 0 • Telefax 04105 40 90 32  
[www.svt.de](http://www.svt.de) • [info@svt.de](mailto:info@svt.de)

